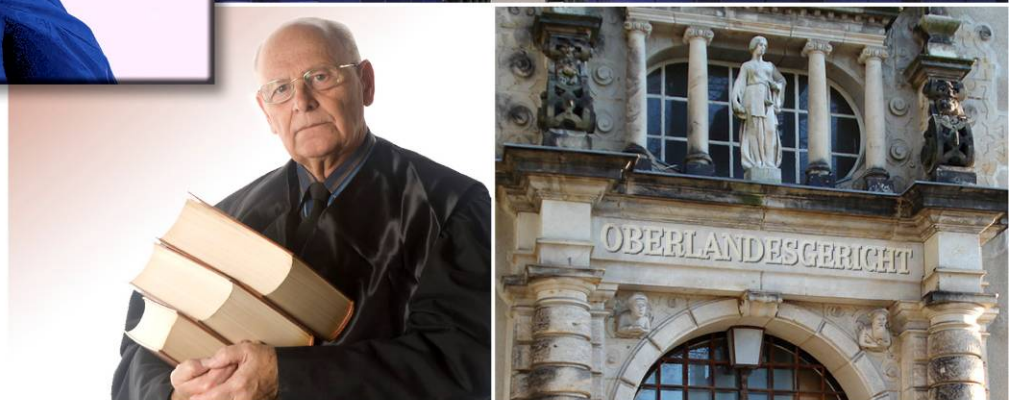


INFORECHT

Aktuelles aus dem Wirtschaftsrecht



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Postanschrift: Deutscher Industrie- und Handelskammertag | 11052 Berlin

Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Telefon 030-20308-2706 | Fax 030-20308-2777

Redaktion: Annette Karstedt-Meierrieks | E-Mail: kascheike.ludmilla@dihk.de | Internet: www.dihk.de

Inhaltsverzeichnis

Privates Wirtschaftsrecht	2
Überarbeiteter Entwurf des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.....	2
Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Umlagesatzes für das Insolvenzgeld für das Jahr 2012..	2
Öffentliches Wirtschaftsrecht.....	2
Zuteilungsverordnung 2020 trat am 30.09.2011 in Kraft	2
Verbraucherinformationsänderungsgesetz weiter auf dem Prüfstand.....	3
Einstellung des ELENA-Verfahrens beschlossen	3
Gesetzentwurf zur Änderung des Vergaberechts für die Bereiche Verteidigung und Sicherheit.....	3
Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht.....	3
EU-Parlament stimmt über Grünbuch Abschlussprüfung ab	3
Stellungnahme zur Neufassung der EU-GrenzbeschlagnahmeVO.....	4
EuGH-Rechtsprechung zum Abstandsgebot von Störfallbetrieben.....	4
Neue EU-Verordnung für mehr Transparenz im Energiehandel	4
Zusätzliche Newsletter.....	4
Newsletter "Arbeitsrecht"	4
Aktuelle Steuerinformationen.....	4
Newsletter "Auftragswesen aktuell"	4
Veranstaltungshinweise	4
Cloud Computing – Einsatzmöglichkeiten, Potenziale und Risiken für KMU am 25.10.2011 in Frankfurt/Main	4
The Erfolgreiche BIDs – in Hessen, Deutschland und der Welt	5
Informationsveranstaltung zu neuen Top Level Domains	5

Privates Wirtschaftsrecht

■ Überarbeiteter Entwurf des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat den Entwurf des Deutschen Nachhaltigkeitskodex nochmals überarbeitet. Es sind dabei die Erfahrungen der Unternehmen, die den Kodexentwurf in einer Praxisphase angewendet haben, eingeflossen. An dieser [Praxisphase](#) haben sich nach den Aussagen des Rates 19 Unternehmen beteiligt.

Der nun [4. Entwurf](#) des Nachhaltigkeitskodex ist ein wenig schlanker. Er wird für alle Unternehmen, unabhängig der Größe und unabhängig von der Kapitalmarktorientierung, angeboten. Bei den Leistungsindikatoren, die auf GRI (Global Reporting Initiative) bzw. auf EFFAS (European Federation of Financial Analysts Societies) Bezug nehmen, wurde entschlackt. Unter Punkt C sieht der Kodexentwurf Erläuterungen für eine Entsprechenserklärung vor und regt die jährliche Veröffentlichung im Internet, im Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht an.

Auch wenn nun explizit keine gesetzliche Verankerung vorgeschlagen wird, sieht auch der 4. Entwurf vor, dass sich der Nachhaltigkeitskodex als „Bewertungsgrundlage im Portfoliomanagement, bei Unternehmensanleihen, in der Kreditvergabe und bei Anlegerinformationen“ anbietet.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wird nun seine Empfehlungen an die Bundesregierung formulieren.

DIHK-Position: Der Kodex würde umfassende Erfassungs-, Dokumentations-, Konsultations- und Berichtspflichten nach sich ziehen. Diese Anforderungen gehen an der betrieblichen Wirklichkeit vorbei und führen lediglich zu erheblicher Bürokratie. Ein solcher verbindlicher Kodex würde damit dem Ziel, für nachhaltiges Wirtschaften zu überzeugen, einen Bärendienst erweisen.

■ Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Umlagesatzes für das Insolvenzgeld für das Jahr 2012

Das BMAS hat den Entwurf der Verordnung zur Festsetzung des Umlagesatzes für das Insolvenzgeld für das Kalenderjahr 2012 vorgelegt. Der Entwurf sieht einen Umlagesatz von 0,04 Prozent für das Jahr 2012 vor. Für das Jahr 2011 gilt ein Umlagesatz von 0,0 Prozent.

Öffentliches Wirtschaftsrecht

■ Zuteilungsverordnung 2020 trat am 30.09.2011 in Kraft

Nach Inkrafttreten der Zuteilungsverordnung 2020 (ZuV 2020) wird die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) in Kürze die 3-monatige Frist veröffentlichen, innerhalb derer die emissionshandlungspflichtigen Unternehmen bei der DEHSt elektronisch ihre Anträge auf kostenlose Zuteilungen von CO₂-Emissionsberechtigungen für die gesamte Handelsperiode 2013 bis 2020 stellen müssen.

DIHK-Position: Der DIHK hat sich erfolgreich für eine wirtschaftsverträgliche Befreiung der Kleinanlagen vom Emissionshandel in der Handelsperiode 2013 - 2020 in dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) eingesetzt; dies wurde in der verabschiedeten Zuteilungsverordnung 2020 (ZuV 2020) übernommen und konkretisiert. Der Kernpunkt der ZuV 2020, die Beantragung von kostenlosen Emissionsberechtigungen 2013 - 2020, sollte unbürokratisch und wirtschaftsverträglich erfolgen.

■ Verbraucherinformationsänderungsgesetz weiter auf dem Prüfstand

Am 23.09.2011 hat der Bundesrat seine Stellungnahme zu den geplanten Änderungen formuliert: Erweiterung des Anwendungsbereichs, Informationen über laufende Ermittlungsverfahren, Einschränkungen von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, etc.. Interessanterweise fordern die Länder keine gesetzliche Grundlage zur Veröffentlichung von Lebens- und Futtermittelkontrollen. Für den 09.11.2011 ist eine Anhörung im Bundestagsausschuss terminiert.

■ Einstellung des ELENA-Verfahrens beschlossen

Die Bundesregierung koppelt die Abschaffung des Verfahrens zum Elektronischen Entgeltnachweis (ELENA) an das laufende Verfahren zum Gesetz zur Änderung des Beherbergungstatistikgesetzes und des Handelstatistikgesetzes. Die Änderungen wurden vom Bundestag am 29.09.2011 gebilligt. Das ELENA-Verfahren soll am Tag nach Verkündung des Gesetzes eingestellt werden.

■ Gesetzentwurf zur Änderung des Vergaberechts für die Bereiche Verteidigung und Sicherheit

Dem Bundestag liegt nun der entsprechende Gesetzentwurf (BT-Drs. 17/7275) vor. Deutschland ist mit der Umsetzung in Zeitverzug. Der Entwurf enthält im Wesentlichen die Formulierungen aus der Richtlinie.

Zweck der Richtlinie ist, im Bereich der Sicherheit und der Verteidigung einen Binnenmarkt und mehr Wettbewerb herzustellen.

Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

■ EU-Parlament stimmt über Grünbuch Abschlussprüfung ab

Das EU-Parlament sieht in seiner [EntschlieBung](#) vom 13.09.2011 im „Grünbuch Abschlussprüfung: „Lehren aus der Krise, KOM(2010)561“ noch keine ausreichende Grundlage für eine abschließende Bewertung. Es mahnt an, die bestehenden Regularien verstärkt anzuwenden und eine erschöpfende Folgenabschätzung, insbesondere bezogen auf die verschiedenen Gruppen, wie z. B. KMU, vorzunehmen.

Einige der Vorschläge aus dem Grünbuch werden seitens des EU-Parlaments kritisch gesehen. So sieht das Parlament grundsätzlich keine Notwendigkeit für eine gesetzliche externe Rotation oder für gesetzliche joint-audits und lehnt die Bestellung der Abschlussprüfer durch Dritte ab. Allerdings ist dies nicht als endgültige Position zu verstehen, da das Parlament eine ausführliche Folgenabschätzung und Analyse seitens der EU-Kommission einfordert. Bei der Unvereinbarkeit von Beratungs- und Prüfungsleistungen sieht das Parlament Handlungsbedarf und hat die EU-Kommission aufgefordert, Bedingungen aufzulisten, die die Unvereinbarkeit von Dienstleistungen mit Prüfungsleistungen aufzuführen.

Das EU-Parlament stellt zudem u. a. folgende konkrete Forderungen an eine künftige Regulierung der Abschlussprüfung – zusammen mit Verbesserungen in der Corporate Governance – auf: Einführung der International Standards on Auditing (ISA) per EU-Verordnung unter Anpassung an die besonderen Erfordernisse von KMU; Entwicklung eines internationalen Kodex für die Unternehmensführung für Prüfungsgesellschaften, die Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen; Durchführung von Folgenabschätzungen zur externen Rotation und zu freiwilligen gemeinsamen Prüfungen; Aufstellung eines Verzeichnisses durch die EU-Kommission, welche Prüfungs- und Dienstleistungen nicht vereinbar sind; Entwicklung von Leitlinien für die Unabhängigkeit der Prüfer; Offenle-

gung der Honorare der Prüfer, soweit diese bestimmte Schwellenwerte überschreiten; Entwicklung europaweiter Haftungsregelungen für den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer durch die EU-Kommission.

■ **Stellungnahme zur Neufassung der EU-GrenzbeschlagnahmeVO**

Der DIHK hat insbesondere zur praktischen Abwicklung der Vernichtung, zur Kleinmengenregelung, zur Handhabung der Patentverletzungen und zu Transitfragen Stellung genommen.

■ **EuGH-Rechtsprechung zum Abstandsgebot von Störfallbetrieben**

Der Europäische Gerichtshof hat mit einer Richtungsweisenden Entscheidung am 15.09.2011 (Rechtsache C-53/10) festgestellt, dass alle Städte und Gemeinden bei Bauanträgen zu prüfen haben, ob sich das Ansiedlungsvorhaben möglicherweise in einem kritischen Abstand zu Industrie- oder Gewerbebetrieben befindet, in denen in großen Mengen gefährliche Stoffe vorhanden sind.

■ **Neue EU-Verordnung für mehr Transparenz im Energiehandel**

Europäisches Parlament und Rat haben eine neue „Verordnung über die Integrität und Transparenz des Energiemarktes“ verabschiedet, die Ende 2011 in Kraft treten wird. Damit gelten neue Vorschriften für den Großhandel mit Strom und Gas, die Marktmissbrauch verhindern und die Überwachung der Transaktionen ermöglichen sollen.

Zusätzliche Newsletter

■ **Newsletter "Arbeitsrecht"**

Ende September ist die neue Ausgabe des Newsletters "Arbeitsrecht" erschienen. Sie finden sie unter: <http://www.dihk.de/themenfelder/recht-und-fairplay/info/infoletterarbeitsrecht>

■ **Aktuelle Steuerinformationen**

finden Sie unter: <http://www.dihk.de/themenfelder/recht-und-fairplay/info/steuerinfo>

■ **Newsletter "Auftragswesen aktuell"**

Den Newsletter "AUFTRAGSWESEN AKTUELL" können Sie hier abonnieren: <http://www.had.de/start.php?topmenu=aktuell>

Veranstaltungshinweise

■ **Cloud Computing – Einsatzmöglichkeiten, Potenziale und Risiken für KMU am 25.10.2011 in Frankfurt/Main**

Großen wie kleinen Unternehmen stellt sich heute die Frage, ob und wie weit sie ihre Unternehmens-IT in die Cloud verlagern. Die gemeinsame Informationsveranstaltung des DIHK mit der IHK Frankfurt am Main vermittelt allgemeine Informationen zum Thema, gibt aber auch konkrete Praxistipps, wie KMUs das rechte Maß finden können bei ihren Aktivitäten in der Cloud.

Link zur Anmeldung: <http://www.frankfurt-main.ihk.de/veranstaltungen/2011/10/11295/index.html>

■ The Erfolgreiche BIDs – in Hessen, Deutschland und der Welt

Wie bei Business Improvement Districts (BIDs) die gute Idee auch zu einer wirklichen Erfolgsgeschichte wird, erfahren die Teilnehmer des dritten BID-Bundeskongresses am 17./18.11.2011 in Gießen.

Link zur Anmeldung:

http://de.sitestat.com/hk/dihk/s?presse.meldungen.2011-10-11-bid-kongress.einladung-bid-2011&ns_type=pdf&ns_url=http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/einladung-bid-2011/at_download/file?mdate=1318244378122

■ Informationsveranstaltung zu neuen Top Level Domains

Mit der Erweiterung des Namensraums im Internet ab dem kommenden Jahr sind viele Fragen verbunden. Unternehmen und Organisationen können dabei unterschiedliche Strategien verfolgen, um Ihre Unternehmenskennzeichen (z. B. Marke) zu sichern. Darüber können Sie sich auf einer Fachveranstaltung am 04.11.2011 im DIHK Berlin informieren.

Link zur Anmeldung:

http://de.sitestat.com/hk/dihk/s?presse.meldungen.2011-10-14-tld-veranstaltung.topleveldomain-einladung.pdf&ns_type=pdf&ns_url=http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/topleveldomain-einladung.pdf/at_download/file?mdate=1318598966850